

Mehr Effizienz durch «Reinacher Reform»

Reinacher Einwohnerrat Verwaltungsreform optimiert Zusammenarbeit zwischen Behörden und Verwaltung

*Grünes Licht gab der **Reinacher** Einwohnerrat zur Umsetzung der «**Reinacher** Reform». Damit wird die Zusammenarbeit zwischen Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung nach modernen Gesichtspunkten optimiert.*

«Hauptziel der **Reinacher** Reform ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung», erklärte gestern **Reinachs** Gemeindepräsident Urs Hintermann. Die angestrebte Optimierung werde sich auch zum Wohle der Bevölkerung auswirken und helfen, **Reinach** noch attraktiver zu machen. Konkret werde künftig bei Entscheiden immer Wirkung, Leistung und Kosten koppeln. «Dadurch ergibt sich mehr Planungssicherheit für alle auf Jahre hinaus.» Ebenso werde man die vorhandenen Mittel effizienter einsetzen können.

Das neue Modell zwingt zum Umdenken im politischen Alltag. «Der Einwohnerrat soll vermehrt strategisch denken und handeln, dafür sollen im Gegenzug der Gemeinderat und die Verwaltung mehr Handlungsspielraum erhalten», meinte Hintermann. «In jedem Fall bleibt die Gewaltentrennung unangetastet.»

Neun Sachbereiche

Die Basis bei der **Reinacher** Reform bildet die strategische Sachplanung in neun Sachbereichen. In diesen wird festgelegt, welche Leistungen in den kommenden Jahren zu welchen Kosten und mit welcher Wirkung angegangen und umgesetzt werden. Über allem steht das auf über 10 Jahre angelegte Leitbild. Im Sinne einer rollenden Planung funktioniert der Jahresplan, analog zum heute schon gängigen Finanzplan. Dieser bildet Teil des Jahresplanes, wird aber durch die inhaltlichen und finanziellen Entscheide erweitert. Der Jahresplan ist in 19 Leistungsbereiche unterteilt. Der Einwohnerrat wird zukünftig nur noch über die Globalbudgets befinden. Rückschau über das verstrichene Jahr wird dann im Jahresbericht gehalten.

Die Neuausrichtung führt dazu, dass der Einwohnerrat neue Sachkommissionen bildet, analog zu den bestehenden Kommission für Planungsfragen. So wird zum Beispiel die neu zu bildende Planungskommission sowohl über die finanziellen wie inhaltlichen Aspekte befinden. Die neu zu bildende Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission steht hinter dem Jahresbericht und nimmt auf diese Weise die Erfolgskontrolle wahr.

Einstimmig verabschiedet

Die Vorlage wurde von allen Fraktionen positiv aufgenommen. Man war sich bewusst, dass mit dem Ja zur **Reinacher** Reform ein kaum mehr umkehrbarer Prozess eingeleitet wird, der dem Einwohnerrat auch mehr Arbeit abverlangen wird. Als «sportlich» taxiert wurde die geplante Umsetzung bis 2011. Dafür wurden 440 000 Franken bewilligt. Die Reform wurde in allen Punkten einstimmig verabschiedet. (hrl)